



Protokoll

Energiegipfel-AG 3: Nachfrage- und Angebotsflexibilitäten – insbesondere Speicher

3. Sitzung am 27.05.2019; 14.00 – 19.00 Uhr

1. Präsentation der Rückmeldungen aus dem Digitalen Beteiligungsprozess

Der AG-Leiter stellt die Rückmeldungen aus dem Digitalen Beteiligungsprozess vor, die den Teilnehmern im Vorfeld per E-Mail zugesandt worden sind. Die Rückmeldungen werden von den Teilnehmern diskutiert.

2. Diskussion zum Entwurf des Ergebnisapiers der AG 3

Die Teilnehmer diskutieren den Entwurf des Ergebnisapiers, das ihnen im Vorfeld per E-Mail übersandt worden ist.

Die AG 3 billigt mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen beiliegendes Ergebnispapier. Dabei stimmen die Vertreter des *Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)*, der *Bundesnetzagentur (BNetzA)* und des *Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi)* nicht mit ab.

Folgende Protokollerklärungen werden abgegeben:

Einleitung:

- Absatz 1, Satz 2:

N-ERGIE AG (N-ERGIE), Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V. (B.KWK):

Das Wort „kann“ sollte durch das Wort „soll“ ersetzt werden.

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (VBEW), Bayerischer Industrie- und Handelskammertag (BIHK), Verband der Chemischen Industrie e.V. Landesverband Bayern (VCI), Verband Bayerischer Papierfabriken e.V. (VBP): Die bestehenden

Netzausbauvorhaben dürfen durch das Ziel, Netzausbau zu begrenzen, nicht in Frage gestellt werden.

- Absatz 4, Satz 2:

Bündnis 90/Die Grünen-Landtagsfraktion (Bündnis 90/Die Grünen), Erzeugergemeinschaft für Energie in Bayern eG (EEB): Zu starke Betonung der wirtschaftlichen Belange.

Umlagen, Abgaben, Steuern:

- Absatz 2:

EEB: Die Stromsteuer soll in bisheriger Höhe und die Privilegien für Grünstromnetze erhalten bleiben.

BIHK: Bei einer Absenkung der Stromsteuer auf das bestehende Mindestmaß profitiert das produzierende Gewerbe aufgrund der bestehenden Befreiungstatbestände nur in begrenztem Maße.

Bündnis 90/Die Grünen: Eine Absenkung der Stromsteuer sollte nur im Rahmen einer aufkommensneutralen Reform der Energiesteuern erfolgen.

- Absatz 3, Satz 1:

vbw, VCI, FDP-Landtagsfraktion (FDP), VB Bayerischer Papierfabriken, BIHK: Statt eines konkreten Handlungsauftrages ist beim CO₂-Preis ein Prüfauftrag vorzuziehen.

- Absatz 3, Satz 3:

vbw, VCI, FDP, B.KWK, VBP, BIHK: Eine CO₂-Bepreisung darf unter keinen Umständen in einem nationalen Alleingang erfolgen.

Dezentrale Flexibilität im Verteilnetz:

- Absatz 3, Satz 3:

VBEW, N-ERGIE, LEW Verteilnetz GmbH (LEW Verteilnetz), Bayernwerk AG (Bayernwerk), Thüga AG (Thüga), Stadtwerke München GmbH (SWM): Sie fordern, dass es keine Sonderbehandlung einzelner Akteure beim Eigenverbrauch gibt.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK):

- Absatz 1:

vbw, VCI: Es sollte sichergestellt werden, dass auch Industrieparkbetreiber von der Reduzierung der EEG-Umlage in der KWK-Eigenversorgung profitieren können.

Power-to-X (PtX):

- Absatz 1:

VBEW, Bündnis 90/Die Grünen: Die Umwandlungskette bei Power-to-X sollte möglichst kurz sein, da auf diese Weise die höchste Effizienz erreicht wird.

3. Abstimmung des Protokolls

Das Protokoll wird mit den Teilnehmern abgestimmt.

Die Teilnehmer der AG 3 regen an, ihnen das abgestimmte Papier zeitnah zur Verfügung zu stellen.

4. Ende der Sitzung

Die Sitzung wird um 19:08 Uhr beendet.